



**Thüringer Ministerium
für Bildung, Jugend und Sport**

**Lehrplanhinweise für den
Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht**

2023

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze	5
2	Grundschule	7
2.1	Schuleingangsphase	7
2.2	Jahrgangsstufen 3 und 4	9
3	Weiterführende Schulen	12
3.1	Jahrgangsstufen 5 und 6	12
3.2	Jahrgangsstufen 7 und 8	14

1 Grundsätze

„Die konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schülern konfessionelle Perspektiven wechselseitig zu verdeutlichen und gegenseitige Verständigung zu ermöglichen. Gemeinsamkeiten zwischen den Konfessionen sollen gestärkt und der Umgang mit bleibenden Unterschieden eingeübt werden.

Die konfessionelle Kooperation dient der ökumenischen Öffnung und führt weder zur Auflösung noch zur Verschmelzung der Fächer. Es ist darauf zu achten, dass die Erfahrungen und Einsichten der jeweiligen konfessionellen Minderheit in der Unterrichtsgestaltung lehrplangemäß berücksichtigt werden.

Die konfessionelle Kooperation soll die religiöse Bildung in der Schule stärken, möglichst allen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme am Religionsunterricht ermöglichen und die Zweistündigkeit des Faches gewährleisten.

Die konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht leistet einen wichtigen Beitrag zur konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Bildung. Ziel ist die Entwicklung eines ökumenischen Bewusstseins sowie die reflektierte Wahrnehmung der eigenen Konfessionalität und die Achtung vor unterschiedlichen konfessionellen Prägungen.

In konfessioneller Kooperation erteilter Religionsunterricht ist konfessioneller Religionsunterricht. Dieser ist – wie bisher schon der katholische und evangelische Religionsunterricht –grundsätzlich auch offen für Schülerinnen und Schüler, die nicht der evangelischen oder der katholischen Kirche angehören. Damit wird die religiöse Urteilskompetenz aller Schülerinnen und Schüler gestärkt.“¹

Kinder und Jugendliche erkennen Religion als einen eigenständigen Zugang zur Welt. Im Sinne dieser Welterschließung nehmen sie die religiöse Dimension der Wirklichkeit wahr und deuten diese. Sie entwickeln einen eigenen Standpunkt gegenüber ihrer Religion beziehungsweise Konfession und vertreten ihn. Die Schülerinnen und Schüler werden in der bewussten Auseinandersetzung mit konfessioneller Differenz zu einem stärkeren Bewusstsein für den eigenen weltanschaulichen Standpunkt bei gleichzeitiger Offenheit für die weltanschaulichen Standpunkte der Mitschülerinnen und -schüler befähigt und üben einen religiösen Dialog über die Grenzen der eigenen Konfession hinweg ein.

¹ Vereinbarung zwischen den Bistümern Erfurt, Dresden-Meißen und Fulda und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland sowie der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck über konfessionell-kooperativ erteilten Religionsunterricht in Thüringen, gezeichnet 22.11.2018- 20.01.2019

In konfessioneller Kooperation lernen katholische und evangelische Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander. Dabei ist es grundlegend, dass die Lehrkraft die jeweiligen Perspektiven beider Konfessionen in den Unterricht einbringt.

Konfessionelle Kooperation als didaktisches Prinzip im Religionsunterricht initiiert eine veränderte Unterrichtskultur, die den wachsenden Herausforderungen heterogener Lerngruppen entgegenkommt. Sie bringt sich beispielsweise in der Unterrichtskommunikation und bestimmten Lernformen zum Ausdruck und fördert ein pluralitätsbefähigendes Lernen und verortet sich im Kontext der Qualitätsentwicklung von Unterricht. Sie trägt zur Profil-schärfung des Religionsunterrichts bei, indem sie mit der Dialektik von konfessioneller Verschiedenheit und gemeinsamer christlichen Orientierung umzugehen versteht.

Konfessionelle Kooperation realisiert sich auf konzeptioneller Ebene in kompetenzorientierten Lehrplänen, die das religiöse Lernen in konfessioneller Kooperation systematisch über die gesamte Schulzeit hinweg im Blick haben. Sie befördert ein nachhaltiges Lernen, um das in einem konfessionell-kooperativen Religionsunterricht erworbene Wissen und Können bildungswirksam zu nutzen.²

Die hier vorgelegten Lehrplanhinweise verstehen sich als Arbeitshilfe für die Unterrichtenden. Sie wollen Anregungen geben, Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht – unbeachtet der Konfessionalität von Unterrichtenden und Lehrplänen – nicht primär an den konfessionellen Differenzbereichen zu orientieren, sondern den Blick für die Relevanz des Christlichen in seinen gemeinsamen Überzeugungen zu schärfen.

2 Vgl.: Prof. Dr. Andrea Schulte / Prof. Dr. Maria Widl, Thesenpapier „Konfessionelle Kooperation als didaktisches Prinzip im RU“, Symposium „Der konfessionell-kooperative RU in Thüringen“, 06.11.2019, Friedrich-Schiller-Universität Jena

2 Grundschule

2.1 Schuleingangsphase

SCHULEINGANGSPHASE			
Themen, die für den konfessionssensiblen und konfessionell-kooperativen Unterricht besonders wichtig bzw. gut geeignet sind	Verweise zum Lehrplan Evang. Religionslehre	Verweise zum Lehrplan Kath. Religionslehre	Anmerkungen
Bibel <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung, Grundaufbau (AT, NT) • ausgewählte alttestamentliche Geschichten (Noah Gen 6-9; Josef Gen 37-50) als Geschichten des Vertrauens von Menschen auf Gott • Engel als Boten Gottes (z.B. Gabriel) • ausgewählte Psalmworte (Leben mit Gott, Ps 23) • Bedeutung der Bibel (im Leben der Schüler:innen, im Gottesdienst bzw. im christlichen Leben) 	Lernbereich 2; S.12 Lernbereich 3; S.14 Lernbereich 4; S. 17	Lernbereich 3; S.13	
Kirche <ul style="list-style-type: none"> • Kirchenjahr (Advent, Weihnachten, Ostern, Erntedank) • Kirchenraum (allgemein) • Kirche als Gemeinschaft • Vorbilder/Heilige (St. Nikolaus, St.Martin, local heroes) • Taufe 	Lernbereich 2 S. 11 S.12	Lernbereich 5 S. 17 S. 18	Ökumenischen Festkreis verwenden; Sternsinger/ Hilfspakete für Kinder

<p>Miteinander leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einmalig sein • Gefühle und Bedürfnisse • Regeln (Goldene Regel, Gebot der Nächstenliebe) • Gebet • Abschied/Trauer und Hoffnung 	<p>Lernbereich 1</p> <p>Lernbereich 3; S.15</p> <p>Lernbereich 1, S.10</p>	<p>Lernbereich 1</p> <p>S. 9</p> <p>S. 10</p> <p>Lernbereich 2 S. 12</p>	
<p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen/ Gottesbilder • Symbole • Gottesbeziehung 	<p>Lernbereich 3, S.15</p>	<p>Lernbereich 3 S. 14</p> <p>Lernbereich 2 S. 11/ 12</p>	
<p>Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungserzählungen /Schöpfungspsalmen • Bewahrung der Schöpfung/Nachhaltigkeit 	<p>Lernbereich 3, S.15</p>	<p>Lernbereich 6 S. 19/ 20</p>	<p>Schulprojekte zur Bewahrung/ Nachhaltigkeit</p>
<p>Jesus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit und Umwelt • Ausgewählte neutestamentliche Geschichten (u.a. Zachäus Lk 19, Bartimäus Lk 10) • Theologisieren • Handlungsorientierungen ableiten 	<p>Lernbereich 4, S.16/17</p>	<p>Lernbereich 4 S. 15/ 16</p>	
<p>Leben in einer pluralen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des Religions- und Ethikunterrichts • Unterschiedliche Kulturen • Die Eine Welt 	<p>Lernbereich 5, S.18/19</p>	<p>Lernbereich 6 S. 19/ 20</p>	<p>Projekte mit Ethikunterricht; Lernen am anderen Ort</p>

2.2 Jahrgangsstufen 3 und 4

JAHRGANGSSTUFEN 3 UND 4			
Themen, die für den konfessionssensiblen und konfessionell-kooperativen Unterricht besonders wichtig bzw. gut geeignet sind	Verweise zum Lehrplan Evang. Religionslehre	Verweise zum Lehrplan Kath. Religionslehre	Anmerkungen
Bibel Entstehung Bedeutung und Orientierungsstrategien (Bibelstellen finden) ausgewählte Textgattungen und alttestamentliche Geschichten biblische Texte als Spiegel von Gotteserfahrungen und Ermutigung für das eigene Leben Propheten als Beauftragte Gottes (z.B. Jona, Samuel) Psalmen als elementare Ausdrucksformen des Lebens und der Gottesbeziehung (z.B. Lob Ps 148; Klage Ps 22; Angst und Vertrauen Ps 23; Hoffnung Ps 139; Freude und Trauer Ps 31; Dank Ps 103) Bedeutung der Bibel (im Leben der Schüler:innen, im Gottesdienst bzw. im christlichen Leben)	Lernbereich 2; S.12 Lernbereich 1; S.9 Lernbereich 1; S. 10 Lernbereich 4; S.17	Lernbereich 3 S.13/14	Auf unterschiedliche Bibelübersetzungen hinweisen (Einheitsübersetzung, Luther).
Kirche Kirchenjahr (Passion, Pfingsten, Allerheiligen/Ewigkeitssonntag) Kirchenräume (kath./ev. im Vergleich) Kirche als Gemeinschaft? Reformation Konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede Vorbilder/Heilige (Maria, Elisabeth v. Thüringen, Franz v. Assisi,	Lernbereich 2 Lernbereich 2, S. 11f. Lernbereich 2, S. 12	Lernbereich 5 S.17/18	Hinweis auf gemeinsame UE Handreichung "Jeder Mensch braucht eine Mutter- Auf den Spuren von Jesus und Maria"

local heroes) Abendmahl/Eucharistie Sakramente			
Miteinander leben Gefühle und Bedürfnisse Miteinander streiten Regeln (10 Gebote, Regeln für gelingendes Miteinander) Gewissen Schuld und Versöhnung Gebet Trauer und Hoffnung	Lernbereich 1 Lernbereich 1; S.9f. Lernbereich 3, S.14 Lernbereich 3; S. 15 Lernbereich 1, S.10	Lernbereich 1 Lernbereich 1 S. 9 Lernbereich 1 S. 10 Lernbereich 2 S. 12	Hilfswerke „Adveniat“/ „Misereor“/„Brot für die Welt“/ „Sternsinger“; Caritas/Diakonie
Gott Sinnfrage/Gottesfrage Gottesbilder/Gottesvorstellungen (u.a. Trinität, Theodizee) Symbole Gottese Erfahrungen/Gottesbeziehungen	Lernbereich 3, S.14/ 15	Lernbereich 2 S. 12 Lernbereich 3 S. 14 Lernbereich 2 S. 11 Lernbereich 3 S. 13/14	
Schöpfung Schöpfungserzählungen/Schöpfungspsalmen Ebenbildlichkeit Bewahrung der Schöpfung/Nachhaltigkeit	Lernbereich 3, S.15 Lernbereich 1, S.10 Lernbereich 3, S.15	Lernbereich 6, S.19	Schulprojekte zur Bewahrung/Nachhaltig keit
Jesus Zeit und Umwelt Ausgewählte neutestamentliche Geschichten (z.B. Tempelreinigung Mk11) Gleichnisse (z.B.Arbeiter im Weinberg Mt 20) und Reich Gottes Rede Jesu Theologisieren	Lernbereich 4, S.16/17	Lernbereich 4 S. 15/16 Lernbereich 3 S.14	

Handlungsorientierungen ableiten			
Leben in einer pluralen Welt Christen im Miteinander (katholisch, orthodox, evangelisch) Monotheistische Weltreligionen Vielfalt der Kulturen Friedliches Zusammenleben in der Einen Welt	Lernbereich 5, S.18/19	Lernbereich 6 S. 19/20	Projekte mit Ethikunterricht; Lernen am anderen Ort

3 Weiterführende Schulen

3.1 Jahrgangsstufen 5 und 6

JAHRGANGSSTUFEN 5 UND 6			
Themen, die für den konfessionssensiblen und konfessionell-kooperativen Unterricht besonders wichtig bzw. gut geeignet sind	Verweise zum Lehrplan Evangelische Religionslehre	Verweise zum Lehrplan Katholische Religionslehre	Anmerkungen
Jeder Mensch ist als Geschöpf Gottes einmalig	2.1.1 LB 1: Die Frage nach gelingendem menschlichen Leben, S.11	2.1.1 LB 1: Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott, S.12	
Entstehung und Aufbau der Bibel erarbeiten	2.1.3 LB 3: Die Frage nach Gott, S.14	2.1.2 LB 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.14	Vgl. Kanon der Bibeln
Biblische Geschichten von Menschen, die unter Gottes Segen stehen kennenlernen	2.1.1 LB 1: Die Frage nach gelingendem menschlichen Leben, S. 11	2.1.2 LB 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.14	Abraham, Mose u. a.
Jesus, dem Juden, in seiner Zeit und Umwelt begegnen Das Wirken Jesu und die Botschaft vom Reich Gottes in den Gleichnissen wiederfinden	2.1.4 LB 4: Die Frage nach Jesus Christus, S.15	2.1.2 Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.14	

Grundzüge jüdischen Glaubens erarbeiten	2.1.2 Die Frage nach der Vielfalt der Religionen, S.12	2.1.1 LB 1: Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott, S.13	
Entstehung des Christentums darstellen Das Wirken des Apostels Paulus bei der Ausbreitung des christlichen Glaubens verfolgen	2.1.5 LB 5: Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart, S.16	2.1.2 Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.14	
Das Leben und Wirken herausragender christlicher Personen aus dem regionalen Umfeld kennenlernen	2.1.5 LB 5: Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart, S.16	2.1.3 Lernbereich 3: Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken, S.16	Bonifatius, Elisabeth v. Thüringen, u.a.
Feste und Feiertage im Kirchenjahr beschreiben und erleben Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der religiösen Praxis der beiden Kirchen in Grundzügen aufzeigen	2.1.5 LB 5: Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart, S.16	2.1.1 LB 1: Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott, S.13 2.1.3 Lernbereich 3: Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken, S.15	Vgl. Festkreise, liturgische Farben, Kircheninnenraum, Ämter, Sakramente, Gebet, Gottesdienst

3.2 Jahrgangsstufen 7 und 8

JAHRGANGSSTUFEN 7 UND 8			
Themen, die für den konfessionssensiblen und konfessionell-kooperativen Unterricht besonders wichtig bzw. gut geeignet sind	Verweise zum Lehrplan Evangelische Religionslehre	Verweise zum Lehrplan Katholische Religionslehre	Anmerkungen
<p>Beziehungen, Konflikte und Werte in meinem Leben diskutieren</p> <p>Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen Menschen, Strategien zur Konfliktbewältigung, Freundschaft und Liebe, Tugenden und Werte für ein gelungenes Zusammenleben besprechen</p>	2.2.1 LB 1: Die Frage nach gelingendem menschlichen Leben, S.18	2.2.1 LB 1: Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott, S.17	Bewahrung der Schöpfung
<p>Exoduserzählungen als Grunderfahrungen von Glauben, Vertrauen und Befreiung in biblischer Zeit und heute in Beziehung setzen</p> <p>Die Zehn Gebote als Grundlage für gelingendes Zusammenleben erklären</p>	2.1.1 LB 1: Die Frage nach gelingendem menschlichen Leben, S.11	2.2.2 Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.20	Gottesbilder im AT
<p>Erfahrungen mit Grundwerten wie Frieden, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit an Beispielen darstellen</p> <p>Prophetisches Handeln im AT und heute in Beziehung setzen</p>	2.2.3 LB 3: Die Frage nach Gott, S.20	2.2.2 LB 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.19	Propheten AT, Werke der Barmherzigkeit
Die Entstehung der Evangelien anhand der Zwei-Quellen-Theorie erläutern	---	2.2.2 LB 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.19	Synoptischer Vergleich zur Überprüfung der Zwei-Quellen-Theorie

Die Reich- Gottes- Botschaft Jesu in Gleichnissen und Wundergeschichten als Botschaft an die Menschen zur Zeit Jesu und heute verstehen	2.2.4 LB 4: Die Frage nach Jesus Christus, S.21	2.2.2 Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.19	Metaphorik und Symbolik in den Gleichnissen und Wundergeschichten
Die Religiöse Grundlagen und Glaubenspraxis des Islam kennenlernen Möglichkeiten des Zusammenlebens mit Menschen anderer Religionen entfalten Argumente für den eigenen Glauben formulieren	2.2.2 Die Frage nach der Vielfalt der Religionen, S.19	2.2.1 LB 1: Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott, S.17	
Formen mittelalterlicher Frömmigkeit kennenlernen	2.2.5 LB 5: Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart, S.22	2.2.2 Lernbereich 2: Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen, S.21	Mönchtum und Orden Communitè Taize
Die Kirche im Hochmittelalter zwischen Sendung und Macht: Reformation, Kirchenspaltung und Gegenreformation beschreiben Sich bei der Suche nach Lebensorientierung mit Menschen aus der Geschichte und der Gegenwart auseinandersetzen	2.2.5 LB 5: Die Frage nach der Kirche in Geschichte und Gegenwart, S.22	2.2.3 Lernbereich 3: Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken, S.21	Martin Luther, Ignatius von Loyola, u.a.